

# FAITH - Facing Academic Integrity Threats

Oliver Trevisiol

Akademische Integrität ist ein zentraler Qualitäts Gesichtspunkt für Hochschulen. Verstöße gegen die Prinzipien der Akademischen Integrität unterminieren letztendlich das Vertrauen in den Wert akademischer Abschlüsse oder Forschungsergebnisse. Insofern benötigen Bildungseinrichtungen für die Qualitätssicherung Konzepte, Verfahren, aber auch konkrete Lehrmaterialien, um akademisch redliches Verhalten vorzuleben, zu lehren, aber ebenso um mit Verdachtsfällen korrekt umzugehen oder erwiesenes Fehlverhalten konsequent zu ahnden.

Bei Verstößen gegen die Akademische Integrität denken wir an Phänomene wie Datenfälschung, Erfindung von Daten, Manipulation oder Sabotage von Experimenten, unerlaubte Zusammenarbeit oder die Verwendung von unerlaubten Hilfsmitteln in Prüfungen, Plagiarismus oder das Outsourcing von Prüfungsleistungen in Form von Contract Cheating (Ghostwriting) oder anderes mehr. In einem Vorläuferprojekt schlossen sich eine Reihe von Institutionen zum European Network for Academic Integrity (ENAI) zusammen, das genau wie das aktuelle FAITH-Projekt von der Europäischen Union über das Programm Erasmus+ gefördert wurde. ENAI, heute als Verein mit Sitz in Tschechien organisiert, wurde von Partnern aus Deutschland, Großbritannien, Italien, Litauen, Lettland, Portugal, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Türkei und Zypern gegründet und ist inzwischen auf 42 institutionelle und zahlreiche persönliche Mitglieder angewach-



sen. Das Netzwerk stellt unter anderem eine Datenbank mit Open Educational Resources<sup>1</sup> zur Förderung der Akademischen Integrität bereit und erarbeitet ein thematisches Glossar<sup>2</sup>. Die COVID-19 Pandemie erzwang im Jahr 2020 in den Hochschulen die Umstellung des Lehrangebots auf Distanzunterricht. Auch Einrichtungen, Lehrende und Studierende, die Onlineunterricht explizit ablehnten, stellten notwendigerweise und oft unvorbereitet auf Distanzunterricht inklusive Onlineprüfungen um. ENAI stellte vor diesem Hintergrund fest, dass an Hochschulen vermehrt Befürchtungen hinsichtlich von Verstößen gegen die Akademische Integrität geäußert wurden. Dabei ist bekannt, dass z.B. Faktoren wie Überforderung und Unzufriedenheit mit den Studienbedingungen sich auf das Verhalten von Studierenden auswirken. Aus dieser Motivation heraus entwickelte ENAI zusammen mit den Universitäten Porto, Maribor und Konstanz das Projekt FAITH .

Das Projekt verfolgt drei Hauptziele. Projektziel 1 beschäftigt sich mit Policies und verfolgt damit einen Best-Practice Ansatz, um Minimalstandards für solche Policies zu entwickeln. Europa- und weltweit gibt es erhebliche Unterschiede zwischen Ländern und Hochschulen.



Insbesondere Australien ist hier beispielsweise der Diskussion in Deutschland weit voraus. Projektziel 2 sammelt

und entwickelt Open Educational Resources, die schwerpunktmäßig die Förderung der Akademischen Integrität unter den Bedingungen der Onlinelehre unterstützen. Des Weiteren wird das Phänomen Contract Cheating<sup>3</sup> in den Blick genommen, ein Problem, das häufig unterschätzt, aber auch besonders schwer und zeitintensiv zu entdecken ist. Ein drittes Projektziel widmet sich der Unterstützung von Personen, die negativ von unredlichem Verhalten in der Wissenschaft betroffen sind. Dafür wird eine Unterstützungsplattform aufgebaut, die z.B. an beratende Expert:innen vermittelt. Stichworte wären hier etwa Whistle Blowing, von Datenklau oder Sabotage betroffene Wissenschaftler:innen oder Menschen, deren

wissenschaftliche Leistung sich jemand anderes angeeignet hat.

Die Universität Konstanz bzw. das KIM arbeitet nicht in allen drei Projektzielen mit. Als Projektkoordinator für Projektziel 2 konzentriere ich mich auf die Lehrmaterialien. Ausgehend von der Informationskompetenz über die Plagiatsprävention hat mich das Interesse zum Schwerpunktthema Contract Cheating geführt. Darüber hinaus werde ich unterstützend für Projektziel 1 tätig. Seit dem 1. November 2022 unterstützt ein neuer Kollege, Christoph Schmitt, die Projektarbeit bis zum Ende der Laufzeit im Februar 2025 mit einem kleinen Stundenkontingent. Zusammen werden wir im September 2024 auch eine Multiplikatoren- bzw. Fortbildungswoche zu den Projektthemen in Konstanz organisieren, die auch Interessierten aus der Universität Konstanz offenstehen wird.



Was es in der Welt des Wissenschaftsbetrugs so alles gibt und wie solche Fälle manchmal auch ganz leicht entdeckt werden können, das zeigt das folgende Beispiel. Wer löst die Preisfrage?

Die Vortragsfolie entstammt der Keynote der Mikrobiologin Elisabeth Bik auf der ENAI Konferenz 2022.<sup>4</sup> Die Tabelle stammt aus dem Aufsatz: Pan, M., Song, Y., & Gao, F. (2019). MiR-605-3p inhibits malignant progression of prostate cancer by up-regulating EZH2 (retracted article. see vol. 25, pg. 2156, 2021). European Review for Medical and Pharmacological Sciences, 23(20), 8795-8805. [https://doi.org/10.26355/eurrev\\_201910\\_19274](https://doi.org/10.26355/eurrev_201910_19274), S. 8799.

## Unexpected findings - can you spot it?

MiR-605-3p inhibits malignant progression of prostate cancer by up-regulating EZH2

**Table 1.** Association of miR-605-3p expression with clinicopathologic characteristics of prostate cancer.

Parameters expression	Number of cases	miR-605-3p		p-value
		High (%)	Low (%)	
Age (years)				0.964
<60	20	12	8	
≥60	32	19	13	
Gender				0.236
Male	25	17	8	
Female	27	14	13	
T stage				0.043
T1-T2	31	22	9	
T3-T4	21	9	12	
Lymph node metastasis				0.002
No	33	25	8	
Yes	19	6	13	
Distance metastasis				0.033
No	38	26	12	
Yes	14	5	9	

### Fußnoten:

1 <https://dev.academicintegrity.eu/wp/all-materials/>

2 <https://www.academicintegrity.eu/wp/glossary/>

3 Unter Contract Cheating wird verstanden, dass Studierende auf der Basis von gegenseitigem Einverständnis Prüfungsleistungen einreichen, die jemand anderes erbracht hat. Das kann sowohl in Form einer bezahlten Dienstleistung, als auch als Freundschaftsdienst geschehen.

4 Bik, Elisabeth: The Dark Side of Science: Misconduct in Biomedical Research, Vortrag auf der European Conference on Ethics and Integrity in Academia, Porto, 6th May 2022, Folie 51.